

ROMAN SCHREIBER

...sieben Monate Ir(r)land sind genug!

Soll ich heute, im Oktober 2010, erneut gut zehn Jahre weiter, noch einmal gehässig auf das aktuelle Irland eingehen? Soll ich die negativen Meldungen aus den Nachrichten der Welt wiederholen? Dass, was wir in den wenigen Monaten in Irland vor fast zwanzig Jahren schon beobachteten, was zwischenzeitlich von dummen Politikern als Vorzeigeland in der EU aufgebläht wurde, ist zerplatzt, wie eine Seifenblase.

Nur, richtig gewaschen hatten sich diese rough and ready Typen auch nie, also konnten sie damals und heute nicht wissen, was Seifenblasen sind.

Nein im nüchternen Ernst:

There is NO hope for Ireland!

Es gibt keine Hoffnung für Irland!

Bono sollte sich besser dort, in seinem Zuhause einbringen, die vielen Millionen, die U2 den Fans in aller Welt aus den Taschen gezogen hat,

ausschließlich in Irland investieren

(ich weiß, U2 macht tatsächlich einiges), als sinnlos in der Welt herum zu düsen und sich bei profilsüchtigen Politikern wichtig zu machen.

So ähnlich schrieb ich schon vor rund zwanzig Jahren an ihn...



10th Anniversary Edition